Eine Zeitreise in das Jahr 1776

In den englischen Kolonien in Amerika kam es zu Aufständen, die Besteuerung von Tee war der Auslöser - vor allem aber die Forderung nach Selbstständigkeit und Unabhängigkeit: Der Amerikanische Unabhängigkeitskrieg hatte begonnen. George III. von England brauchte zusätzliche Truppen, um gegen die Rebellen in den Kolonien vorzugehen - und die Landgrafschaft Hessen-Kassel, noch immer vom Siebenjährigen Krieg gezeichnet, stellte Truppen zur Verfügung. So genannte Subsidien (also Vermietung von Soldaten) waren zu jener Zeit nichts Ungewöhnliches, sondern im alten Europa an der Tagesordnung. Hessen-Kassel erwirtschaftete dadurch fast 60% seines Jahreseinkommens. Und der Soldatenberuf war im kargen Hessen ein begehrter Berufsstand. Insgesamt schickte Landgraf Friedrich II. 19.000 Soldaten nach Amerika. Dieses Kontingent machte zusammen mit den anderen Subsidientruppen (z.B. Braunschweig) fast die Hälfte der britischen Stärke aus. Der Großteil, ca. 15.000 hessische Soldaten, kam nach Beendigung des Krieges auch wieder zurück nach Hessen. Der Rest fiel Krankheit und Hitzschlag zum Opfer, nur wenige fielen in Gefechten und ca. 1000 blieben, meist mit der Erlaubnis des Landgrafen, in der neuen Welt. Für die Landgrafschaft war dieser „Soldatenhandel" ein Glücksfall: mit der gewaltigen, von England gezahlten Summe von 20 Millionen Reichstalern wurde nicht nur die Wirtschaft belebt, auch kulturell und für die Aufklärung wurde Hessen-Kassel zu einem Zentrum von europäischem Rang. Britische Reiseführer nannten Kassel zusammen mit Berlin, Dresden und Wien als die 4. deutsche Stadt, die man besuchen müsse.

Die **„Zeitreise ins 18. Jahrhundert"** ist Europas größte und authentischste „Living History Veranstaltung" für die Epoche des Rokoko. Über 500 Darsteller aus ganz Europa zeigen auf höchstem Niveau als Soldaten, Bürger, Handwerker und Adel den damaligen Alltag und die Geschehnisse um den berühmten Soldatenhandel. Sie erinnern an die gemeinsame amerikanisch-hessische Geschichte: Es war die Geburtsstunde von moderner Demokratie, Menschenrecht und Freiheit.

PROGRAMM

10.00 Uhr Lagerleben und Exerzieren der Truppen, Zivil- und Militärlager / Paradeplatz
11.00 Uhr „Kanonen, Mörser und Musketen" (Vortrag und Vorführung) Gefechtsfeld
Sa. 11.30 Uhr Scheibenschießen (Vorführung) Gefechtsfeld
11.45 Uhr „Mit Kugelzange und Skalpell" (Vorführung) Lazarett
12.30 Uhr „Ehre, Eitelkeiten und Pistolen". Pistolenduell (Vorführung) Duellplatz
13.00 Uhr Fechtschule des Baron de Fleur. (Vortrag und Vorführung) Paradeplatz
Sa. 13.30 Uhr/ So. 14.30 Uhr Soldatenwerbung für den Feldzug nach Amerika (Vorführung) vor der Militärschenke
Sa. 13.45 und 15.30 Uhr / So. 11.45 , 13.45 Uhr Märchen-Schlossführung mit der Prinzessin, Museumskasse (5,50 €)
Sa. 14.00 Uhr/ So. 13.30 Uhr Große Truppenparade (Vortrag und Vorführung) Paradeplatz
15.00 Uhr/ So.14.45 Uhr Lagerführung Infostand
15.40 Uhr „Mode im 18. Jahrhundert" (Vortrag und Vorführungen) Paradeplatz
Sa 16.45 Uhr / So 16.30 Uhr Theaterartige Gefechtsdarstellung (Vorführung mit Kommentar) auf dem Gefechtsfeld
Sa. 17.45 Uhr „Mit Kugelzange und Skalpell". (Vorführung) Lazarett (nur Samstag)
bis 18.00 Uhr Öffentliches Lagerleben, Zivil- und Militärlager (nur Samstag)
Sa. 19.30 Uhr Kammerkonzert im Großen Saal „Klänge aus barocken Palästen" Ensemble „Les heureux moments" (16,00 € / ermäßigt 11,00 €)

Teilnahme auf eigene Gefahr. Bei dem theaterartigen Gefecht und der Vorführung der historischen Waffen entstehen laute Knallgeräusche und intensive Druckwellen.

Bitte sorgen Sie selbst für ausreichenden Gehörschutz !

Wir möchten Sie bitten, nichts ungefragt anzufassen, Zelte nicht ungebeten zu betreten oder Gegenstände einfach auszuprobieren, da es sich um Privateigentum der Darsteller handelt.
Wenn Sie Interesse haben, sprechen Sie die Darsteller an. Sie zeigen und erklären Ihnen gerne alles.
Danke!

12./13. August / 10 - 18 Uhr

Zeitreise
ins 18. Jahrhundert

SCHLOSS FASANERIE · EICHENZELL BEI FULDA

Lebendige Geschichtsdarstellung vor authentischer Kulisse. Darsteller in Uniformen und Kostümen des Rokoko spielen szenenhaft Ereignisse der hessischen Vergangenheit. Ein Ereignis für Groß und Klein.

SCHLOSS FASANERIE

Gesellschaft für hessische Militär- und Zivilgeschichte e.V.
www.hessen-militaer.de

Zeitreise ins 18. Jahrhundert
Lageplan

Gesellschaft für Hessische Militär- und Zivilgeschichte e.V.

Zivillager

1. *Handwerker & Bürger*
2. *Händler*
3. *Duellplatz*
4. *Der Landgraf*
5. *Lustlager des Adels*

Militärlager

1. **Preußen, Sachsen**
2. **Preußen, Franken**
3. **Hessen, Feldjäger-Corps**
4. **Briten, Bückeburg, Braunschweig**
5. **Nassau-Oranien, Franzosen**
6. **Amerikaner**
7. **amerik. Milizen**
8. **Indianer**
9. **Händler, Marketender**
10. **Militär-Küchen**
11. **Offizierszelte**